

SIEH DICH UM, MACH DICH SCHLAU!

Die Welt der IT-Berufe ist riesig und bietet jede Menge weiterer Ausbildungs- und Berufschancen.

Noch mehr Details auf:



ausbildung-me.de



fb.com/ichhabpower

WUSSTEST DU SCHON, DASS ...

ein Praktikum dir einen ersten Einblick in die Materie des Berufes gibt und ein positives Praktikumszeugnis eine gute Figur in deinen Bewerbungsunterlagen macht? **Sprich Unternehmen gezielt an**, ob sie Praktikumsplätze anbieten und werde selbst aktiv. Dies wird von zukünftigen Arbeitgebern immer gern gesehen.

Kostenlose Bestellungen:

Institut der deutschen Wirtschaft
Köln Medien GmbH
Postfach 10 18 63 | 50458 Köln
Telefon 0221 4981-495

info@meberufe.info
www.meberufe.info

© 2017

Herausgegeben vom
Arbeitgeberverband Gesamtmetall
Postfach 06 02 49
10052 Berlin

gollub@gesamtmetall.de
www.gesamtmetall.de

IT-SYSTEM- ELEKTRONIKER/IN

EGAL WELCHE TECHNIK: DU KENNST DICH AUS



EIN/E SPEZIALIST/IN FÜR ALLE FÄLLE

Nichts läuft heutzutage mehr ohne die richtige Technik.

Egal ob kleine Firma oder großer Industriekonzern: Überall kommen verschiedene Informations- und Telekommunikations-Systeme zum Einsatz, die das Arbeiten erleichtern und verbessern.



IT-Systemelektroniker/innen sind für die Planung, Installation und Wartung solcher Systeme zuständig. Sie installieren die Stromversorgung, die Hard- und Software und nehmen die Systeme in Betrieb. Wenn sich mal ein Fehler einschleicht, sind sie es, die ihn analysieren und beheben.

DAS HAST DU SCHON

IT-Systemelektroniker/in. Neben deinen technischen Fähigkeiten solltest du schon zum Ausbildungsbeginn einiges mitbringen:

- guter Realschulabschluss oder Abitur
- gute Informatik- und Computerkenntnisse
- Interesse an handwerklicher Tätigkeit
- Teamgeist und selbstständiges Denken
- Belastbarkeit, Konzentrationsfähigkeit und Flexibilität
- gute Englisch- und Mathematikkenntnisse
- Planungs- und Organisationstalent

„Mit Computern habe ich schon sehr früh zu tun gehabt. Und weil ich mich sehr schnell damit auskannte, habe ich immer Klassenkameraden oder auch Erwachsenen bei ihren Computerproblemen geholfen. Es ist schön zu sehen, wie erleichtert die Kunden sind, wenn man das Problem gelöst hat.“

Vivian (18) - Azubi Systemelektronikerin



UND JETZT KOMMST DU!

Telefon, ISDN-Anlage oder Gebäudesicherungsanlage – du hast immer das nötige **Know-how, um das jeweilige System zu installieren und zum Laufen zu bringen.** Angefangen bei der groben Planung über die Beschaffung der einzelnen Komponenten bis hin zur fertigen Installation vor Ort: Du stellst dich jeder Herausforderung.

Wenn du Lust auf einen abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Beruf hast, dann schau dir die Aufgaben für **IT-Systemelektroniker/-innen** genauer an.



DAS WIRST DU TUN

Dein Aufgabengebiet hängt davon ab, welche Richtung du einschlägst. In jedem Fall geht es um die grundlegende Frage: Wie können Kunden und Kollegen mit Hilfe moderner EDV-Programme und -Technik noch besser miteinander kommunizieren und Daten austauschen?

IT-Systemelektroniker/innen planen und vernetzen Systeme der Informations- und Telekommunikationstechnik.

- Du installierst und konfigurierst Geräte und Systeme der Informations- und Telekommunikationstechnik.
- Du stellst die Stromversorgung sicher und prüfst die elektrischen Schutzmaßnahmen.
- Fehlerquellen werden von dir analysiert und ausgebessert.
- Sollte der Kunde oder ein Mitarbeiter Fragen haben, stehst du ihm mit Rat und Tat zur Seite.



Ein Tag in deinem Berufsleben könnte so aussehen:

In einem Mobilfunkunternehmen soll eine neue Basisstation installiert werden. Solche Stationen sind beispielweise für die Übertragung der Funksignale von Mobilfunknetzen zuständig.

Zunächst schaltest du im Rechenzentrum neue Leitungen frei und spielst anschließend die Konfiguration via Laptop in die Basisstation ein, die sich unterhalb eines großen Funkturms befindet.

Dabei kann es vorkommen, dass neue Antennen auf dem Funkturm installiert oder Vorverstärker ausgetauscht werden müssen. Das heißt für dich: raus aus dem Büro und samt Werkzeug auf den Turm.

Anschließend testest du, ob die Basisstation funktioniert und beseitigst mögliche auftretende Fehler.



DAS WIRST DU LERNEN

In deinem Betrieb lernst du die IT-Systeme deines Unternehmens bis ins Detail kennen. Je besser du darüber Bescheid weißt, desto schneller wirst du im Bedarfsfall eine Fehlerquelle finden. Die Erfahrungen, die du dabei sammelst, werden dir beim Umgang mit den EDV-Systemen deiner Kunden nützlich sein.



Du wirst mit den Geschäfts- und Arbeitsprozessen deines Ausbildungsbetriebs vertraut gemacht, beschäftigst dich mit IT-Produkten und -Märkten. **Du stellst Systemlösungen her und betreust sie.** Und du befasst dich mit typischen Anforderungen von Netzwerken und drahtlosen Übertragungssystemen.

Mit deinen Azubi-Kollegen aus anderen Betrieben besuchst du aber auch die Berufsschule. Hier stehen die allgemeinen Grundlagen, wie Arbeitsmethoden oder Fachenglisch auf dem Lehrplan. **Außerdem erfährst du mehr über Experten- und Diagnosesysteme, elektrische Schutzmaßnahmen und wie man einen Kunden richtig berät.**

DIE FAKTEN

- ➔ **3 Jahre.** So lange dauert die Ausbildung.
- ➔ **Dual.** So sieht deine Ausbildung aus. Neben deiner Arbeit im Betrieb besuchst du die Berufsschule – regelmäßig an ein bis zwei Tagen pro Woche oder in größeren Unterrichtsblöcken.
- ➔ **940 Euro und mehr.** So viel kannst du im ersten Ausbildungsjahr verdienen. Im dritten können es mehr als 1.050 Euro sein.

(Quelle: Gesamtmetall, Stand November 2017. Gilt für tarifgebundene Unternehmen.)



„Ich habe Spaß an der Arbeit mit Technik und dem Umgang mit Menschen. Da man in diesem Beruf sehr viel Kundenkontakt hat und mit Technik arbeitet, ist dies genau der richtige Beruf für mich.“

Anna (19) - Azubi IT-Systemelektronikerin

DA GEHT'S LANG

Und nach deiner Ausbildung? In Unternehmen fast aller Branchen kannst du eine gut dotierte Stelle finden. Da das Tätigkeitsfeld von **IT-Systemelektroniker/innen** sehr breit ist, solltest du dich spezialisieren.

Zum Beispiel auf **Computersysteme, Festnetze** oder **Sicherheitssysteme**. Auf **Qualitätskontrolle, Anwenderschulungen** oder **EDV-Benutzerservice**. Wenn du dein Wissen regelmäßig updatest, kannst du dich beruflich weiterentwickeln. Je nach Zusatzqualifikation stehen dir dann Tätigkeiten offen wie zum Beispiel

- **Anwendungsberater/in**
- **IT-Kundenbetreuer/in**
- **Softwareentwickler/in**
- **Komponentenentwickler/in**
- **IT-Projektkoordinator/in**
- **IT-Sicherheitskoordinator/in**

Mit einem (Fach-)Abit in der Tasche könntest du auch ein Studium angehen. **Für einen Bachelorabschluss im Bereich Elektronik zum Beispiel ist deine Ausbildung eine optimale Grundlage.** Oder du sammelst erst einmal etwas Berufserfahrung und machst dich später selbstständig, etwa mit deinem eigenen Computerfachhandel oder als Multimedia-Dienstleister.